



**Woher? Wozu? Wohin?  
Was ist der Sinn?**

Maria Winkler

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort  
Anfang des Lebens  
Antwort in der Stille  
Auferstehung  
Aufforderung  
Aufwachen  
Ausweg  
Befreiung  
Beharrlichkeit  
Bewusstseinerweiterung  
Christusnachfolge  
Danken  
Dialog  
Dichten - verdichten - Gedichte  
Durchblick  
Einfachheit  
Einheit  
Erbe  
Erkenntnis  
Erlösung  
Ermutigung  
Erquickung  
Er-Schöpfung  
Erwachen  
Fels in der Brandung

Freiheit  
Freude  
Freue dich  
Freude und Fülle  
Frieden  
Gebet mit Kindern  
Geborgenheit  
Geduld  
Gefäß werden  
Gefangenenbefreiung  
Gelassenheit  
Glück  
Gnade  
Gott begegnen  
Gottes Liebe  
Gratwanderung  
Güte  
Heiliger Geist  
Heilung  
Heimat  
Herrlichkeit  
Hingabe  
Hoffnung  
Horchen nach innen  
Innehalten  
Innerer Kampf  
Intimität  
Jesus Christus  
Kinder

Klarheit  
Kraft  
Kreuz  
Lastentragen hin zu Ihm  
Läuterung  
Leuchtturm  
Licht  
Licht werden  
Liebe  
Liebeskraft  
Liebeslied  
Loblied singen  
Mut  
Nähe zum Licht suchen  
Neues Denken lernen  
Neues Lied  
Neue Zeit  
Nimm Mich ganz ernst!  
Oase  
Orientierung  
Passion  
Prüfungszeit  
Psalm  
Quelle  
Reben am Weinstock  
Reifung  
Rettung  
Rückblick - Vorblick  
Schmerz-Überwindung

Segen  
Sehnsucht  
Sicherheit  
Sinn des Lebens  
Sinn des Leids  
Stärke  
Stille  
Strom des Lebens  
Treue  
Trost  
Trost im Tunnel  
Überwinder werden  
Umkehr hin zu Hoffnung und Vertrauen  
Umwandlung  
Unverzagt sein  
Urteilsfrei werden  
Vergebung  
Verheißung  
Vertraue!  
Vertraue ganz!  
Vertrauen  
Wach werden  
Wahrheitssuche  
Wärme  
Wegweiser  
Wunder  
Zeit  
Ziel  
Zuflucht

Zukunft  
Nachwort

## **Vorwort**

Diese Gedichte werden veröffentlicht, um suchende, fragende Menschen zu ermutigen, weiter zu suchen, zu fragen und zu üben, aufrichtig nach innen zu horchen.

Jesus Christus hat gesagt: „Meine Schafe hören Meine Stimme!“

In der Stille hat die Verfasserin während mehrerer Jahrzehnte in zahlreichen ausweglos erscheinenden Situationen persönliche Ermutigung und manche Antworten geschenkt bekommen und etliche Nöte und Einsichten in Gedichtform niedergeschrieben und einige Bilder gemalt.

Dank gilt in erster Linie der immer wieder erlebten himmlischen Hilfe, aber auch Menschen wie

*Marija Lehofer* - durch sie fand die 20jährige Maria Winkler raus aus der linksradikalen Szene und wurde angeleitet, täglich in der Stille die persönliche Begegnung mit dem auferstandenen Jesus Christus zu suchen und Tagebuch zu schreiben,

*Dr. George Ritchie* und

*Frère Roger Schutz*, dem Gründer von Taizé.

In der Nähe, im Gespräch und in den liebevollen Augen dieser drei entschiedenen Christus-Nachfolger war etwas von Seinem Licht und Seiner unbeschreiblichen Liebe zu erleben.

Die tröstende, ermutigende, beglückende, persönliche Beziehung zum auferstandenen Jesus Christus wünschen wir allen Leserinnen, Lesern und all den Menschen, denen diese Gedichte vorgelesen werden.

## **Anfang des Lebens**

Am Anfang des Lebens hier auf Erden:

Der Atem.

Nach Atem ringend nach der Geburt Beschwerden. -

Der Atem erquickt, wendet die Not.

Ihn schenkt uns Gott.

ER schuf den Körper uns aus schwerer Erde.

Und damit lebendig dieser werde,

haucht ER Leben in ihn hinein.

Wie kann das sein?

Verstehen kann dies mein Verstand noch nicht.

Doch die Liebe, sie bringt mir manches Licht:

Aus Liebe geschaffen einst im leichten, lichten  
Himmelsgefilde

zum Gegenüber, IHM zum Bilde.

Ganz am Anfang zum freien Wesen,

zum „du“, zum Gespräch, so scheint's gewesen.

Doch leider verirrtet wir uns auf dem Weg,

bewegen uns nun auf manch unsich'rem Steg.

Zur Reifung sind wir gelandet in dieser Welt,

sehen oft Schleier nur, Irrsinn oft, fern scheint das  
Himmelszelt.

Ringend nach Luft, nach Liebe, nach Hoffnung hier,

gefangen in Ängsten, verzweifeln oft schier.

Ohne Atem - kein Leben

und auch keine Worte...

Ganz am Anfang da war SEIN Wort.

Es tönt noch heute; - doch an diesem Ort,

dieser lauten Erde,  
diesem staub'gen „Stirb und Werde“,  
diesem Getümmel ohne Grenzen  
gibt es kaum noch Menschen,  
die lauschen auf IHN.

Doch du, horch du zu IHM hin!  
Verstopfe die fleischernen, irdischen, äußeren Ohren.  
Öffne des Herzens feinste Poren  
und lerne im Innern zu horchen, zu forschen, zu lauschen.  
Dann - sanfter als leisestes Meeresrauschen -  
wirst du finden  
und nach und nach ergründen  
mit welchem Ziel  
deine Seele auf diese Erde fiel.

## **Antwort in der Stille**

an verzagte, unfreiwillig geschiedene Mutter mit 4 Kindern

Alle Sorgen lege ich Dir hin!

Bitte, hilf Du mir!

Christus, Jesus, Du bist mein Heiland, mein Lehrer, mein Freund!

„Danke du in allen Dingen!

Erkenne das Wesentliche!

Finde den Frieden, der höher ist als alle Vernunft!

Glaube felsenfest, dass Meine Liebe stärker ist als der Tod und alles

    Dunkel dieser Welt!

Hoffe stets das Allerbeste!

ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben:

Jesus Christus, der Auferstandene,

König, Bräutigam all der Seelen, die ihn lieben!

Liebe ist Mein Gebot, Mein Weg, Mein Ziel!

Mache dich auf!

Nimm all deinen Mut!

Opfere deinen Egoismus!

Pflege die Beziehung zu Mir!

Quäle dich nicht mehr mit Altem, Vergangenem rum!

Richte dich ganz aus auf Meine Liebe und Mein Licht!

Sorge dich nicht!

Trage geduldig!

Unterscheide die Geister!

Vertraue ganz und gar Meiner Führung und vergiss niemals, was dir

    schon Gutes widerfahren ist!

Wisse, dass ICH der Herr bin!

Zweifle nicht!“

## **Auferstehung**

ER ist auferstanden  
aus Todesbanden!

ER besiegte den Tod!  
ER rettet aus aller Not!

ER hilft auch dir, –  
ja, glaub' es mir!

ER wischt alle Tränen ab,  
hilft auch dir aus deinem Grab.

ER schenkt dir Sein Auferstehungsleben,  
denn zu deiner Erlösung hat ER sich ergeben.

ER, der voller Liebe ist,  
ruft dir zu: „Komm wie du bist!“

ER, der überwand all Hohn und Schmach,  
ER bittet dich: „Du, folg' Mir nach!“

## **Aufforderung**

in der Nacht:

„Schreibe!  
Licht und Finsternis, -  
Licht und Unlicht, -  
in diese Gegensätze  
seid ihr hineingestellt  
und dürft euch hier bewähren, erproben.

Ja, durch Loben,  
den Blick nach oben,  
durch Bitten und Danken  
überwindet ihr Schranken.

Durch euer Lieben  
wird vertrieben,  
was euch will trennen  
vom wahren Ziel.

Es braucht nicht viel.  
Es braucht euer Sehnen,  
euer Ausstrecken, Ausdehnen  
hin zum Guten, zum Wahren,  
zum Echten, zum Klaren!  
All dies wird bewahren  
euch vor Irrtum viel.

Ja, suchet das Ziel,  
suchet den Sinn!  
Wendet euch hin  
ganz zu Gott -  
und alle Not,

alle Fragen  
könnt ihr hintragen  
hin zu Dem, der euch ruft:  
„Kommet her zu Mir alle,  
die ihr mühselig und beladen seid!“

ER wird euch erquicken,  
 euch Hilfe schicken:  
Trost und Hoffnung, neues Vertrauen.  
Ihr könnt bauen, vertrauen,  
stets auf IHN schauen:

ER ist der Fels, der Hort,  
der in einem fort  
von Anbeginn der Zeit  
bis in alle Ewigkeit  
 euch liebt  
und euch gibt,  
was ihr braucht zum Leben:

Licht und Kraft,  
Freude und Macht  
über alles Dunkel,  
über Gemunkel,  
über Lüge und Neid,  
über Unfrieden und Streit,  
über Angst und Schrecken.

ER will erwecken  
Alle zum wahren Leben,  
denn ER hat sich hingegeben  
zum Opfer, zur Brück`,  
damit niemand bleibt zurück,  
damit Alle kommen heim  
ins himmlische Licht.

Vergesst dies nicht!  
ER hat es vollbracht,  
ER ist die stärkste Macht.  
Drum wende dich hin zu IHM,  
fang' an in Liebe zu glühen.

Sei dankbar!“

## **Aufwachen**

Licht bringt Freiheit,  
befreit von der Dunkelheit  
der Gefangenschaft,  
erleuchtet Alles.

Solange ich noch im Ego lebe,  
noch manches verstecken,  
verdecken, verbergen muss,  
scheue ich das Licht,  
erwache ich noch nicht.  
Lebe im Traum, lebe im Wahn,  
der nicht echtes Leben sein kann.

Doch ich sehne mich nach Licht, nach Wahrheit.  
Da mir vergeben wurde, brauche ich nichts mehr zu  
verstecken,  
kann Dein Licht in alle Ecken  
meines Denkens, Fühlens, Wollen  
hineinscheinen lassen.  
Alles aufdecken lassen.

Dein Licht durch mich hindurch leuchten lassen.  
Jedes Atom, jede Zelle, jeden Gedanken,  
jedes Gefühl durch Dein Licht in mir zum Leuchten,  
zum Lieben, zur Wachheit,  
zur Wahrheit bringen lassen.  
- Noch kann ich es nicht richtig fassen.

Aufwachen, Licht, Tag - Bewusstsein.  
Die Wahrheit zeigt ihre göttliche Kraft darin,  
dass sie den in Lüge, Selbsttäuschungen, Ängsten und

Verurteilungen gefangenen Menschen frei macht  
zur unverstellten Wahrnehmung der Wirklichkeit  
und einem Wandel in der Wahrheit, in Wachheit,  
im Licht und in der Liebe.

Dann kann ich erkennen den Sinn meines Lebens:

Licht in dieser Welt sein,  
nicht mehr ängstlich mein Licht unter den Scheffel stellen,  
sondern in der Gewissheit, dass es Dein Licht ist,  
das durch mich in diese Dunkelheit fließen möchte,  
Deine Wahrheit, Deine Liebe und Deine Erlösung  
und Vergebung verkünden!

## **Ausweg**

Frage: Warum erlebe ich immer wieder Stunden, Tage enormer Schwere, Erschöpfung und teilweise Gefühle von Ausweglosigkeit?

Antwort in der Stille:

„Wirrnis, Irrgarten, Labyrinth!

Ja, Mein Kind.

Erdenschwere,

wenn dies nicht wäre,

wie ein Schmetterling

würdest du jedes Ding

umarmen, küssen, verehren.

Doch dies Leben will dich lehren:

Weise zu werden,

dich zu erden,

damit du lernst unterscheiden

und das Falsche vermeiden

und zum Echten, Wahren dich ausrichten.

Irrtümer werden dich nicht vernichten,

sondern helfen dir,

damit du suchst nach Mir.

Die Lehre

dieser Erde: Ehre

allein Gott, den Schöpfer,

den Töpfer,

den Erschaffer, Erbauer,

all dessen, was von Dauer.

Werde frei von Nichtigkeit,

erkenne die Wichtigkeit

der Liebe und der Wahrheit!

Dann kommt Klarheit  
in dein Leben.  
Dies wird dir geben  
den roten Faden,  
damit auf allen Pfaden  
du die Orientierung bekommst,  
dich nicht mehr verrennst,  
sondern erkennst  
und bekennt:  
Gott hat gezeigt und gegeben:  
Den Weg, die Wahrheit, das Leben!“

## **Befreiung**

Danke, dass ich in meinem Leben mehr und mehr erlebe,  
dass durch Deine Liebe,  
durch die Kraft Deines heiligen, heilenden Geistes,  
durch Dein Auferstehungsleben  
Du, Jesus Christus, uns befreist:

von Ängsten und Abhängigkeiten und Aktionismus  
von Bedrohung und Bedrückung  
von Chaos  
von Depressionen und Duckmäusertum  
von Egoismus, Enttäuschungen und Erschöpfung  
von Fehlwahrnehmung und Frust  
von Gebrochenheit und Geiz  
von Habgier, Heuchelei und Hochmut  
von Irrsinn und Irrtum  
von Jähzorn  
von Kritiksucht und Krankheit  
von Launen und Lügen  
von Mangel und Menschenfurcht  
von Neid, Not und Nichtigkeiten  
von Oberflächlichkeit und Opferrolle  
von Problemen und Peinlichkeiten  
von quälenden Gedanken  
von Rat- und Ruhelosigkeit  
von Schmerzen, Sorgen und Sucht  
von Trauer und Trostlosigkeit  
von Ungeduld, Unglauben und Unruhe  
von Verzagtheit und Verzweiflung  
von Wahn und Wut  
und von Zorn und Zweifel

und uns zu freien, frohen Gottes Kindern machst!  
Danke!



## **Beharrlichkeit**

Gefroren und hart die Erde noch ist  
und dennoch an manchen Stellen es sprießt.  
Trotz Kälte und Schnee und Eiseszeit  
wagt sich ein Pflänzchen heraus ganz weit.

Ein Zeichen der Hoffnung, unglaublich gar,  
ein Wunder! Es besieget Jahr für Jahr  
den Winter, die Härte mit sanfter Kraft:  
Schneeglöckchen hat es ja wieder geschafft.

So halte beharrlich durch auch du  
und finde im Glauben die Kraft und Ruh'.  
Auch wenn es unmöglich erscheint und du

meinst, es sei viel zu schwer. - Verzage nicht  
und wachse hindurch durch das Dunkle -  
hin zum Licht!

## **Bewusstseinerweiterung**

Jede Erfahrung,  
auch jede Ent-Täuschung  
bringt mich näher zum Ziel.

Noch erkenn` ich nicht viel. -  
Doch mein Horizont, mein Verstehen,  
mein Erkennen weitet sich aus  
im Lebenslauf.

Annehmen, akzeptieren, was ich nicht ändern kann,  
befreit mich vom Selbermachen-müssen-Wahn.

Vertrauen lernen, dass alles im Leben  
zum Guten, zum Segen,  
zur Reifung mir gegeben  
ist  
in dieser Erdenlebensfrist.

Vertrauen will mich erfüllen  
mit Ruhe und einhüllen  
in Sicherheit,  
in Freiheit befreien von Ängstlichkeit.

Mehr und mehr werde ich bereit,  
zu sehen meine Lebenszeit  
als Weg zurück zur Herrlichkeit.

Raus aus dem dunklen Erdental,  
hindurch durch manche schwere Qual,  
raus aus dem engen Ego-Denken,  
mich mehr und mehr in Liebe zu versenken.